

Beschluss:

~~Die Bezirksvertretung Dornberg begrüßt die Errichtung eines neuen Fahrgastunterstandes an der Haltestelle „Haferstraße“ in Fahrtrichtung Bürgerzentrum Dornberg.~~

~~- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -~~

-.-.-

Zu Punkt 14 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

**Zu Punkt 14.1 Räumliche Situation in der Grundschule Babenhausen und in der Leinweberschule
Beschluss aus der Sitzung am 09.05.2019**

Beschluss vom 09.05.2019:

Die Verwaltung wird aufgefordert, zur kommenden Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg am 27.06.2019 ein Konzept vorzustellen, wie die akuten räumlichen Probleme in der Grundschule Babenhausen und in der Leinweberschule kurzfristig – für das Schuljahr 2019/2020 – gelöst werden können.

- einstimmig beschlossen -

Stellungnahme des Amtes für Schule:

Mit den beiden Schulleitungen Frau Schneider (GS Babenhausen) und Frau Klassen (Leinweberschule) wurde am 24.06.2019 vor Ort die Raumsituation und mögliche Lösungen mit folgendem Ergebnis erörtert:

Kurzfristige Maßnahmen:

Zur Verbesserung der Ausstattung der Unterrichtsräume, z. B. mit Möbeln wurden die Schulen gebeten, dem Amt für Schule kurzfristig (möglichst noch vor den Sommerferien) Anforderungslisten inkl. fachlicher Begründungen einzureichen, damit die anerkannten, zusätzlichen Bedarfe (u. a. wegen steigender Schüler-/Klassenzahlen der Förderschule) möglichst zeitnah beschafft werden können.

Ersatzbeschaffungen für abgängige Schulmöbel sind üblicherweise über die Schulbudgets zu tätigen, wobei das Amt für Schule die GS Babenhausen diesbezüglich bereits in erheblichem Umfang finanziell unterstützt hat. Die Realisierung baulicher Maßnahmen innerhalb der Raumbestände bzw. die Installation von Unterrichtscontainern bereits zum Schuljahresbeginn 2019/2020 ist angesichts der erheblichen planerischen bzw. bauordnungsrechtlichen Vorläufe nicht möglich.

Mit den beiden Schulleitungen wurde einvernehmlich vereinbart, dass die Anforderungen für zwei oder drei Unterrichts- bzw. OGS-Container (Nutzungszweck, Größe, etc.) schulintern im Detail geprüft und dem Amt für Schule übermittelt werden, damit eine Aufstellung zum Schuljahr 2020/2021 beim Immobilienservicebetrieb entsprechend beauftragt werden kann.

Die Installations- und Mietkosten werden durch das Amt für Schule übernommen. Es bestand Konsens dahingehend, dass es sich hierbei nur um eine Interimsmaßnahme handeln kann, die helfen soll, die Raumpengpässe bis zu einer dauerhaften baulichen Lösung für beide Schulen zu überbrücken.

Mittelfristige Perspektive:

Die Verwaltung hat sich mit beiden Schulleitungen darauf verständigt, dass nach den Sommerferien zunächst die Raumprogramme gemeinsam erarbeitet werden, um die gesamten baulichen Bedarfe genau zu ermitteln. Nach Vorliegen der Ergebnisse aus der quantitativen und qualitativen Schulentwicklungsplanung sowie unter Berücksichtigung der OGS-Ausbauliste ist dann ein politischer Beschluss zu den konkreten baulichen (Erweiterungs-) Maßnahmen für beide Schulen zu treffen bzw. eine Entscheidung zur eventuellen Verlagerung der Leineweberschule und den sich daraus ergebenden räumlichen Konsequenzen.

Herr John äußert sein Bestreben, in dieser wichtigen Angelegenheit zwischen allen Beteiligten und Entscheidungsträgern lösungsorientiert vermitteln zu wollen. Dies könne am besten im Rahmen eines regelmäßig tagenden Arbeitskreises sichergestellt werden.

Herr Steinkühler möchte darüber hinaus eine kontinuierliche Berichterstattung der Verwaltung über die Planungsfortschritte zur Realisierung der Containerlösung.

Herr Paus mahnt, in der Sache auch ganzheitlich zu denken und die umliegenden Schulstandorte nicht unberücksichtigt zu lassen. Es drohe sonst die Gefahr, dass Probleme an andere Schulen „weitergereicht“ würden.

Den Vorschlag von Herrn John bejahend fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Das Amt für Schule wird gebeten, einen Runden Tisch zu initiieren, um den weiteren Arbeitsprozess zur Optimierung der Raumsituation in der Grundschule Babenhausen und in der Leineweberschule zielorientiert steuern und begleiten zu können.

Der Runde Tisch soll sich wie folgt zusammensetzen:

- **Schulleitungen**
- **Schulpflegschaften**
- **Fachverwaltung**
- **Bezirksvertretung Dornberg**

- einstimmig beschlossen -